

Programm des katholischen Religionsunterrichts in Grundschulen

Plan der **Integrationskompetenzen**, der **spezifischen Kompetenzen** und der **spezifischen Unterkompetenzen**.

1. Die Bibel handhaben (BIB)		
	Spezifische Kompetenzen	Spezifische Unterkompetenzen
1	BIB.1. Die Bibel handhaben	1 BIB. 2.1. Offen werden, um einen Bibeltext zu hören oder zu lesen.
2	BIB.2. Den biblischen Text methodisch und abwechslungsreich erforschen	2 BIB. 2.2. Die verschiedenen Elemente eines Bibeltextes unterscheiden und in Beziehung setzen.
		2 BIB. 2.3. Den Sinn eines Bibeltextes verstehen und den Wortschatz erfassen.
		4 BIB. 2.4. Den Bibeltext in sein historisches und geographisches Umfeld setzen.
		5 BIB. 2.5. Die Bedeutung eines Bibeltextes als Einladung zu Glaube, Liebe und Hoffnung wahrnehmen.
		6 BIB. 2.6. Einen Bibeltext anhand von Glaubenszeugnissen von heutigen und früheren Christen verstehen.
3	BIB.3. Den Bibeltext auf's Neue ausdrücken	7 BIB. 3.1. Einen gehörten oder gelesenen biblischen Text nacherzählen
		8 BIB. 3.2. Seine spontanen Reaktionen zu einem Bibeltext frei äußern.
		9 BIB. 3.3. Sich für die verschiedenen Sichtweisen eines einzigen Bibeltextes öffnen.
		10 BIB.3.4.Einen Bibeltext verinnerlichen, indem man ihn kreativ und persönlich ausdrückt bzw. darstellt.
		11 BIB.3.5.Einen Bibeltext verinnerlichen durch das Gebet
		12 BIB.3.6.Einen Bibeltext verinnerlichen durch Lieder.
		13 BIB.3.7.Einen Bibeltext verinnerlichen durch eine Feier.
		14 BIB.3.8.Einen Bibeltext aktualisieren, indem man sieht wozu er uns heute in unserem konkreten Alltag einlädt.
2. Den Glauben der Kirche verstehen und ausdrücken lernen (GLA)		
4	GLA.1. Im N.T. den Glauben der Kirche an die Person Jesu erarbeiten.	15 GLA.1.1.In den Evangelientexten die Person Jesu und seine Heilsbotschaft entdecken.
		16 GLA.1.2.Die Bekanntschaft mit Jesus durch ausgewählte Texte aus der

		Apostelgeschichte und den Briefen vertiefen.
5	GLA.2. Das A.T. als Vorbereitung des Heilversprechens in Jesus Christus wahrnehmen.	17 GLA.2.1. Das A.T. in seinen wichtigsten Aspekten kennen. 18 GLA.2.2. Das A.T. im Licht des N.T. verstehen.
6	GLA.3. Das Glaubensbekenntnis verstehen und in ihm den Ausdruck des gemeinsamen Glaubens der Christen erkennen.	19 GLA.3.1. Die kurzen und einfachen Formeln des Glaubensbekenntnisses verstehen. 20 GLA.3.2. Den Text des Apostolischen Glaubensbekenntnisses kennen; die wichtigsten Bedeutungen, die Struktur, die Rolle in der Kirche, vor allem in der Liturgie, erkennen. 21 GLA.3.3. Das Credo persönlich und kreativ ausdrücken können.
3. Die verschiedenen Komponenten des christlichen Lebens verstehen und ausdrücken können(KIR)		
7	KIR.1. Die Kirche als Gemeinschaft erkennen.	22 KIR 1.1. Das konkrete Leben der Christen entdecken und die verschiedenen Rollen und Dienste der kirchlichen Gemeinschaft unterscheiden können. 23 KIR 1.2. Entdecken, wie heute auf verschiedene und kreative Art und Weise, christliche Gemeinschaften von nah und fern Kirche sind 24 KIR 1.2. Einige bedeutende Elemente der lokalen und der universellen Geschichte anhand vom Leben und Wirken von Gemeinschaften und wichtigen Heiligen kennen. 25 KIR 1.3. Die verschiedenen christlichen Kirchen und einige ihrer Eigenschaften entdecken. 26 KIR 1.4. Andere Glaubensgemeinschaften und Weltanschauungen als die christlichen entdecken.
8	KIR.2. Die Kirche als Glaubensgemeinschaft erkennen.	27 KIR 2.1. Die Hl. Schriften als Glaubensnahrung der Christen entdecken. 28 KIR 2.2. Entdecken, wie die Kirche sich strukturiert, um im Glauben zu wachsen. 29 KIR 2.3. Die Rolle der Priester für das Wachstum des Glaubens in der christlichen Gemeinde erkennen.
9	KIR.3. Die Kirche als Gemeinschaft der Feier und des Gebets erkennen.	30 KIR.3.1. Entdecken, wo und wann Christen sich versammeln um ihren Glauben zu feiern. 31 KIR.3.2. Die großen Etappen des Kirchenjahres entdecken. 32 KIR.3.3. Den Sinn und den Ablauf der Sakramente vor allem der Taufe der Kommunion und der Versöhnung entdecken. 33 KIR.3.4. Die verschiedenen Dimensionen und Formen des christlichen Gebets erfahren.

		34 KIR.3.5. Das Vater unser als privilegierten Ausdruck des christlichen Gebets verstehen.
10	KIR.4. Die Kirche als Gemeinschaft des Zeugnisses und des Dienstes an der Welt erkennen.	35 KIR.4.1. Entdecken zu welchem persönlichen oder gemeinschaftlichen Handeln der Glaube und die christliche Feier einladen. 36 KIR.4.2. Entdecken, wie Christen auf ihre eigene Art und Weise das Werk Christi in die Tat umsetzen und das Gottesreich aufbauen.
11	4. Ein verantwortliches christliches Handeln erlernen. (HAN) HAN.1. Die Werte der christlichen Tradition aufnehmen.	37 HAN.1.1. Die charakteristischen Werte des Gottesreiches entdecken. 38 HAN.1.2. Die Wichtigkeit dieser Werte für das Leben verstehen.
12	HAN.2. Den Bezug der christlichen Werte im Jetzt unseres Lebens verstehen.	39 HAN.2.1. Im Selbstbewusstsein und in der eigenen Wertschätzung wachsen um die Werte des Evangeliums leben zu können. 40 HAN.2.2. Lernen in der Gruppe zu leben nach den Werten des Evangeliums. 41 HAN.2.3. Lernen von den Problemen der Welt im Namen des Evangeliums betroffen zu werden.
13	HAN.3. Sich progressiv in einem verantwortungsvollen Handeln engagieren	42 HAN.3.1. Im Geist des Evangeliums zu persönlicher Verantwortung wachsen. 43 HAN.3.2. Im Geist des Evangeliums zu gemeinsamer Verantwortung wachsen.
14	HAN.4. Mit Freude den Weg der Verzeihung erkennen.	44 HAN.4.1. Entdecken, dass der Herr ein Gott der Vergebung ist. 45 HAN.4.2. Den Mangel an Liebe in der Gesellschaft und in seinem eigenen Leben erkennen lernen. 46 HAN.4.3. Verstehen, dass Vergebung erbeten, gegeben und empfangen werden kann und dass sie eine Quelle des Neubeginns und der Freude ist.
Nov 08 F. Müller & M. Richter		





